

29. Newsletter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am **11. November 2016** von 14.00 – 18.00 Uhr findet in unserer Region das „**Fest der seelischen Gesundheit**“ im Gemeindezentrum Mümmelmansberg (Havighorster Redder 50 – direkt an der U-Bahn Mümmelmansberg) statt.

An einem bunten, informativen, interkulturellen und musikalischen Nachmittag rund um das Thema „Seelische Gesundheit in Mümmelmansberg“ besteht die Möglichkeit, sich über psychische Erkrankungen und deren Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Ein internationales Buffet mit verschiedensten Köstlichkeiten rundet den Nachmittag ab.

Diese Veranstaltung markiert den Auftakt zu einem neuen regelhaften Beratungs- und Begegnungsangebot für Menschen in seelischer Not oder mit psychischen Problemen, deren Angehörige und auch Freunde und Freundinnen.

Zehn Träger von sozialpsychiatrischen Angeboten (**Psychiatrische Tagesklinik Mümmelmansberg, Das Rauhe Haus, Sozialpsychiatrischer Dienst Hamburg-Mitte, Evangelische Kirchengemeinde Mümmelmansberg, Johann- Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft e.V., ABeSa- ambulante Hilfen, DRK Hamburg, Op de Wisch, BHH**) haben sich zusammengeschlossen, um die psychosoziale Situation der Bewohner des Stadtteiles zu verbessern.

So ist ein neues Beratungs- und Begegnungsangebot geschaffen worden.

An diesem Nachmittag besteht für alle Gäste die Möglichkeit, sich über die neuen Angebote zu informieren.

Das **Beratungscafe** öffnet ab Donnerstag, den **27. Oktober 2016** im **Gemeindezentrum Mümmelmansberg** seine Türen und wird ab dann immer donnerstags zwischen 14.00 und 17.00 stattfinden.

Die anwesenden MitarbeiterInnen verfügen über diverse Sprachkenntnisse (spanisch, französisch, englisch, türkisch, farsi, dari, russisch).

Nach diesem Blick voraus folgt ein Blick zurück. Am **28. September 2016** war der bundesweite **Aktionstag Glücksspielsucht**. Dies wurde zum Anlass zur Vorstellung des Erklärvideos „Sportexperte = Wettexperte?“ genommen. Das Video ist in deutscher, türkischer und arabischer Sprache unter www.wette-glueck.de verfügbar. Vielleicht könnt Ihr es ja in Eurer Arbeit einsetzen.

Wie gewohnt sind an dieser Stelle aktuelle Hinweise für Aktionen und Veranstaltungen zusammengestellt, die bei der regionalen, suchtpreventiven Arbeit hilfreich sein könnten:

Beginnen möchte ich mit einem kleinen Nachtrag zum Fachtag des **DZSKJ** am **21. September 2016 (08.30-16.15Uhr)** rund um das Thema „**Migration und Sucht**“. Die meisten Beiträge zu der Veranstaltung sind jetzt beim **DZSKJ** abrufbar:

<https://www.uke.de/kliniken-institute/zentren/deutsches-zentrum-fuer-suchtfraegen-des-kindes-und-jugendalters/ueber-das-zentrum/aktuelles/index.html>

Die **AG Dropo Hamburg** lädt am **21. und 22. Oktober 2016** unter dem Titel „Schluss mit der KRIMInalisierung – Drogenmärkte regulieren!“ zur **Bundeskonzferenz zur Drogenpolitik** ein.

In Vorträgen und Talkrunden soll die Notwendigkeit von Reformen aufgezeigt und zur Diskussion gestellt werden. Die Workshops dienen der Vertiefung verschiedener Perspektiven auf ein „Was wäre wenn...“. Abschließen wird die Tagung mit einer Podiumsdiskussion, in der, neben Anderen, die bundespolitischen Sprecher der Parteien, SPD; Die Linke, Die Grünen einladen sind. Mehr Informationen sind unter <http://ag-dropo-hamburg.de/> erhältlich.

Kosten: 40,00€ ermäßigt 20,00€

Ort: Ganztagesgrundschule Sternschanze, Altonaer Str. 38 in 20357 Hamburg

Kontakt: <http://q-r.to/dropo-anmeldung>

Am **03. November 2016** veranstaltet die **Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LSJ)** von **09.30 – 16.30 Uhr** ein Seminar zum Thema „**Rauchen, Kiffen, Saufen - Wie erreichen wir konsumierende Jugendliche?**“. Im Mittelpunkt soll die Motivierende Kurzintervention zwischen Tür und Angel (MOVE) stehen. In verschiedenen Workshops können die Methoden von MOVE dann praktisch erprobt werden.

Kosten: 70,00€

Ort: Akademie des Sports Hannover, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Kontakt: info@jugendschutz-niedersachsen.de oder Tel: (05 11) 85 87 88

Am **10. November 2016 (09.30 -14.45Uhr)** findet das Fachgespräch der **Behörde für Verbraucherschutz**, des **Fachrats Drogen und Sucht** sowie **Sucht.Hamburg** statt. Zum Thema „**Suchthilfe und geflüchtete Menschen – Ansprüche und Möglichkeiten für Versorgung, Beratung und Hilfe**“ werden rechtliche Rahmenbedingungen erläutert und moderierte Fallbesprechungen angeboten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ort: Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg

Anmeldung: bis 27.10.2016 möglich unter <http://www.sucht-hamburg.de/>

Sucht.Hamburg bietet darüber hinaus im Herbst zwei Fortbildungsangebote für Fachkräfte im Bereich problematischer Mediennutzung an:

Bereits am **09. November 2016** (09.30-12.30Uhr) geht es um die Frage „**Brauchen neue Medien auch neue Autoritäten? - Medienerziehung und das Konzept der Neuen Autorität**“.

Die ReferentInnen **Martin Johns** (systemische Elterncoach und Suchtpräventionskoordinator) **Colette See** (Referentin SUCHT.HAMBURG) werden die verschiedenen Erziehungsstile bei dem Thema Medien beleuchten und diskutieren. Zusätzlich wird das Konzept der Neuen Autorität vorgestellt, das Handlungs- und Entscheidungssicherheit bei dem Thema Medien liefern kann.

Am **16. November 2016** (09.30-12.30Uhr) beleuchtet **Colette See** von **Sucht.Hamburg** das Thema „**HÖHER.SCHNELLER.WEITER Selbstoptimierung und Selbstbestätigung durch Apps**“.

Welchen Einfluss haben Leistungs-, Gesundheits- oder Beliebtheits- Apps auf junge Menschen, wie werden sie kompetent genutzt und wo liegen mögliche Risiken? Welche Rolle spielt diese Entwicklung für die Suchtprävention und an welcher Stelle können Fachkräfte dieses Thema in der Arbeit mit jungen Menschen berücksichtigen sind die zentralen Fragestellungen, um die es im Workshop geht. Ein Überblick über aktuelle Anwendungen gibt einen Einblick und erleichtert eine Bewertung.

Ort: jeweils Sucht.Hamburg, Repsoldstraße 4, 20097 Hamburg

Anmeldung: bis 19.10.2016 bzw. 24.10.2016 möglich unter see@sucht-hamburg.de oder Tel: 040/ 284991812

Die nächste Fallberatung von **connect Horn** ist am **16. November 2016** von 14:00 – 16:00Uhr. Fachkräfte aus vielen Arbeitsbereichen reflektieren einen anonymen Fall. Das Treffen bietet viel Raum für interdisziplinären Austausch und regionale Vernetzung. Die Moderation wird gewohnt kompetent durch **Ria Hankemann** von **Kompaß** gestaltet.

Die Fallberatung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: Elternschule Horner Geest, Spliedtring 44

Kontakt: connect-horn@gmx.de (Susanne Hüttenhain) 015788035331

**18. Oktober
2016**

REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNBERG

Der regionale **AK SUCHT** trifft sich das nächste Mal am **18. November 2016** von **10.00 - 12.00Uhr** im Timo-Jugendclub.

Hier kommen FachvertreterInnen der regionalen Suchtpräventions-, Jugendhilfe- und Suchthilfelandtschaft sowie übergreifender Arbeitsbereiche zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsame Einschätzungen zu fachspezifischen Themenstellungen vorzunehmen. Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: Washingtonallee 65B, 22111Hamburg

Kontakt: u.a. joern.glagow@timo-jugendclub.de 017632357835

Die **LSSH** lädt am **24. November 2016** (09.00-15.30Uhr) zur Fachtagung „**Update Sucht**“. Der Fachtag zielt darauf ab, das aktuelle Geschehen in den Bereichen Substanzkonsum, -prävention und -behandlung sowie neue Prozesse auf dem Feld der Suchtselbsthilfe zu beleuchten. Ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der Auseinandersetzung mit dem Konsum von „Schnüffelstoffen“ und den Möglichkeiten sowie Grenzen der Behandlung und Prävention des schädigenden Umgangs mit Lösungsmitteln liegen.

Ort: Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V., Raum 18, Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen

Kosten: 69,00 Euro

Kontakt: lssh.de oder Telefon: 0431-5403 340

Am **2. Dezember 2016** bietet **Kajal** von 09.00 -17.00 Uhr eine Fortbildung mit dem Thema „**Traumatisierte Kinder und Jugendliche - Grundlagen und Handlungshinweise**“ an.

Referentin wird **Sabine Lehmann**, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin, Psychotraumatheapeutin (DeGPT), EMDR-Therapeutin (EMDRIA), Leiterin des **Fachinstituts für angewandte Psychotraumatologie** in Münster sein.

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um einen mediengestützten Vortrag mit folgenden Inhalten:

- Konzept und Begriff der psychischen Traumatisierung
- Verlaufsmodell psychischer Traumatisierung
- Physiologie und Folgen psychischer Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter
- Basisstrategien im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Kosten: 65 Euro (wird vor Ort in bar erhoben)

Ort: Beratungsstelle Frauenperspektiven, Charlottenstraße 26-28

Kontakt: kajal@frauenperspektiven.de , Tel. 040/ 380 69 87

Das Suchtpräventionszentrum (SPZ) hat am **15. Dezember 2016** eine Fortbildung zum Thema **„Selbstwahrnehmung, Empathie und Kommunikation - Lebenskompetenzförderung in der Jugendhilfe/ Sozialarbeit“** im Angebot. In dieser Fortbildung werden mit der Referentin **Petra Möller** an Alltagssituationen Unterstützungsmöglichkeiten für die Förderung der Selbstwahrnehmung und Empathie bei Kindern und Jugendlichen bearbeitet. Dabei geht um einfache umsetzbare Möglichkeiten, um das Benennen von erreichbaren Zielen und Erkennen von gemachten Fortschritten. Die Lebenskompetenzförderung stellt eine zentrale Grundlage in der Suchtprävention dar und ist damit ein wichtiger Bestandteil in der Kinder- und Jugendarbeit.

Kosten: Keine

Ort: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3 20357 Hamburg, **Raum FD 218**, Felix-Dahn-Straße 3

Online-Anmeldung: <http://www.suchtpraevention-fortbildung.de/veranstaltung/569>

Hinweise auf laufende **Gruppenangebote**:

Bei **Sucht- und Wendepunkt** (Koppel 55/St. Georg) trifft sich jeden **dritten Donnerstag eines Monats (18.00-19.30Uhr)** die Selbsthilfegruppe für „Erwachsene Kinder suchtkranker Eltern“. Die Gruppe ist offen und anonym. Hier haben betroffene Erwachsene die Möglichkeit, sich zu diesem Thema zu informieren und in lockerer und gemüthlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen vertrauensvoll auszutauschen. Eine Anmeldung per Mail unter eks-hh@gmx.de ist erwünscht, aber auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Kajal bietet 2016 zwei regelmäßige Gruppenangebote für Mädchen an.

Eine Gruppe für **Mädchen mit Essstörungen** findet fortlaufend **mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr** statt. Diese angeleitete Gruppe ist für Mädchen von 14 bis 18 Jahren.

Sicherheit finden heißt das Gruppenangebot für jugendliche Mädchen (14-19J.) mit traumatischen Belastungen und Substanzkonsum. Termine sind telefonisch zu erfragen. Weitere Informationen: <http://www.kajal.de/aktuelles2.php>

Für beide Gruppen wird um telefonische Anmeldung gebeten.

Ort: Kajal/Frauenperspektiven e. V., Haubachstraße 78, 22765 Hamburg

Kontakt: 040/3806987

**18. Oktober
2016**

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNENBERG**

Wie immer folgender Hinweis:

Fehlt ein Angebot, sucht Ihr eine spezielle Fortbildung? Fragt einfach nach, ich helfe bei Eurer Recherche. Ein guter Tipp ist in jedem Fall immer die Fortbildungswiese

Suchtprävention Hamburg: <http://www.suchtpraevention-fortbildung.de/veranstaltungen>

Newsletter verpasst? Ihr findet sowohl den aktuellen als auch alle bisherigen Newsletter auf unserer Internetpräsenz (www.timo-jugendclub.de) unter STOB. Solltet Ihr Angebote haben, die unbedingt in dem Newsletter vertreten sein sollten, meldet Euch einfach bei mir.

Zum Abschluss noch ein Tipp gegen weihnachtlichen Stress. Wer jetzt schon Geschenke kauft, kann entspannt Richtung Dezember blicken.

Euer Jörn Glagow